

## Minimaldatensatz

### Merkblatt zum Minimaldatensatz von Proben und Daten der UMG Biobank

Die Nutzung von Biomaterial ist im erheblichen Maße abhängig von den zugehörigen Daten. Daher empfiehlt die UMG Biobank folgenden minimalen Datensatz zu jedem Biomaterial zu erheben:

- Geschlecht
- Geburtsjahr
- Informationen zum Status der Einwilligung
- Hauptdiagnose ICD-10
  - Bei Tumorentitäten zusätzlich Histologie, Staging, Lokalisation des Primärtumors/der Metastasen
- Datum der Probenentnahme\*
- Biomaterialtyp\*
- Lagerort der Probe\*
- Qualität (SPREC<sup>1</sup>)\*
- Volumen\*

\* Werden in Starlims, dem Biomaterialverwaltungssystem der UMG Biobank erfasst.

Diese Informationen sind nach Meinung der UMG Biobank lediglich minimale Informationen. Darüber hinaus kann, je nach Forschungszweck, die Erhebung weiterer Daten notwendig sein.

Im Rahmen von Projekten sind zusätzlich benötigte klinische Informationen zum Projekt in entsprechenden Datenbanken (z. B. SecuTrial) pseudonymisiert zu erfassen.

Im Rahmen von Proben aus der Sammelstrategie ist bei deren Festlegung zu prüfen, ob alle notwendigen klinischen Daten (welche später bei einer Herausgabe von diesen Proben interessant sein können) in den Versorgungssystemen (z. B. Onkostar) vorhanden sind. Falls nicht, müssen diese eigenständig erhoben und gespeichert werden (z. B. in ixserv).

Die UMG Biobank ist nicht verantwortlich für die Sammlung klinischer Informationen einer Patientin bzw. eines Patienten.

Eine Beratung zur Erhebung von Daten wird ausdrücklich empfohlen.

<sup>1</sup> Standard Preanalytischer Code